

## Revisionsbericht plus Antrag

Die unterzeichnenden Personen wurden von der Generalversammlung der Eisenbahnbetriebslabor Schweiz AG (EBL AG) am 30.3.2023 als freiwillige Rechnungsrevisoren gewählt und haben am 5. März dieses Jahres Einsicht in die per 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnung der EBL AG für das Geschäftsjahr 2023 genommen. Formell ist dies nicht erforderlich.

Der Umfang der Rechnungsprüfung wurde von den unterzeichnenden Personen so gewählt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung identifiziert und eine allfällige unsachgemässe Verwendung der Mittel mit grosser Wahrscheinlichkeit erkannt werden könnten. Dies erfolgt mittels kritischen Vergleichs der Budget- und Istzahlen sowie Detailprüfungen der vorgelegten Unterlagen und Belege. Zu diesem Zweck wurden die Rechnung und Belege stichprobenweise kontrolliert.

- Die formelle Prüfung der Bilanz und Erfolgsrechnung ergibt in jeder Hinsicht Übereinstimmung.
- Die Darstellung des Ergebnisses und der Vermögenslage ist nach anerkannten Grundsätzen erfolgt.
- Die Buchhaltung ist sorgfältig geführt.
- Aufgrund der zahlreichen Stichproben der Eintragungen haben wir festgestellt, dass die Belege grösstenteils vorhanden sind.
- Unsere Fragen wurden durch Heinrich Brändli einwandfrei beantwortet.

Die Aktiven und Passiven betragen **Fr. 1'054'298.83**. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von **Fr. 259'217.08** und einem Ertrag von **Fr. 230'696.42** per 31.12.2023 mit einem Verlust von **Fr. 28'520.66** ab.

Dieser Verlust ist im Wesentlichen auf die deutlich geringer als budgetierten Einnahmen zurückzuführen. Die Geschäftsleitung hat dies erkannt und den Aufwand auf das absolut erforderliche Minimum reduziert. Die Liquidität konnte als Folge der blockierten Kapitalerhöhung nur dank Zahlungsaufschub grosser Schuldner sichergestellt werden. Die Barkasse wird nicht benötigt und ist daher aufzulösen und der verbleibende Betrag dem ZKB-Konto zuzuweisen.

Die Finanzierung der EBL AG ist zwar längerfristig stabil und zweckmässig aufgestellt, die steigenden Zinsen führen aber zu deutlichen höheren Aufwendungen für den Schuldendienst. Eine möglichst rasche Ablösung des Fremdkapitals durch eine günstigere Variante ist daher anzustreben. Eine weitere Kapitalerhöhung ist daher rasch anzugehen. Mit der heutigen Eigenkapitalbasis ist die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells nicht sichergestellt.

Wir danken Heinrich Brändli herzlich für seine einwandfreie und saubere Arbeit, die er im Geschäftsjahr 2023 mit viel persönlichem Engagement erledigt hat.

Aufgrund des Ergebnisses unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und dem Verwaltungsrat Decharge zu erteilen.

Dübendorf, 13.3.2023

Die Aktionärsvertreter

  
S. Blum

  
M. Gross